

„Im Handwerk braucht es immer Leute“

Die Lehrstelle bei TGS war für Rubens Grander (31) ein echter Glücksfall.

KÄLTETECHNIK Seit Frühling ist Rubens Grander als ausgebildeter Kältetechniker für den Gebäudetechnik-Spezialisten TGS im Einsatz – und lernt jeden Tag dazu. Das Motto ist wie gemacht für die ungewöhnliche Karriere von Rubens Grander. Der 31-jährige hat nach seiner Lehre zum Textiltechniker einiges probiert und viel erlebt. Er jobbte in der Industrie, brach eine zweite Lehre ab und arbeitete in einem Antiquitätenladen. Zwischen durch gab es ein paar Leerstellen im Lebenslauf. „Das sind nicht gerade die besten Voraussetzungen“, gibt Rubens ehrlich zu.

Mit Mitte Zwanzig traf er eine Entscheidung: „Ich gehe ins Handwerk, da braucht es immer Leute.“ Auf den Rat seines Bruders startete er eine Lehre zum Kältetechniker. „Der Beruf hat viel zu bieten. Als Kältetechniker tauche ich auch in Thermodynamik, Elektrotechnik und Hydraulik ein. Das bereichert mich persönlich und kommt mei-

nem Wissensdrang entgegen“, erzählt er.

Mensch und Technik

Doch bei seinem ersten Lehrbetrieb sprang der Funke nicht über.

Aufgeben und wieder von Null beginnen? Kam für Rubens nicht in Frage. Er gab sich selbst noch eine zweite Chance und wählte die Nummer von TGS. Beim Bewerbungsgespräch legte Rubens die

Karten offen auf den Tisch. „Mir war bewusst, dass ich mit meiner Vorgeschichte ein Risiko fürs Unternehmen bin. Umso dankbarer bin ich für diese Chance. Bei TGS geht es zuerst einmal um die Menschen – auch untereinander. Das ist alles andere als selbstverständlich“, ist Rubens überzeugt.

Problemlöser für alle Fälle

Das Vertrauen hat sich für beide Seiten ausgezahlt. Seit seinem Wechsel 2022 ist Rubens ein festes Mitglied im Kältetechnik-Team von TGS. Betreut werden Kälteanlagen im privaten Wohnbereich genauso wie im Gewerbe und in Produktions- und Lagerhallen. Wärmepumpen fallen ebenfalls ins Aufgabengebiet. Wenn irgendwo die Klimaanlage ausfällt, ist Rubens mit Rat und Tat zur Stelle. Alle fünf bis sechs Wochen auch im 24-Stunden-Bereitschaftsdienst.

Neben Service, Wartung und Reparatur stehen Montagen auf dem

Programm. „Bei so vielen Geräten und Systemen wird es nie langweilig. Ich gewinne jeden Tag Erfahrung und lerne dazu“, berichtet er aus seinem Arbeitsalltag. Mit dem

„Mir war bewusst, dass ich mit meiner Vorgeschichte ein Risiko fürs Unternehmen bin.“

Rubens Grander
 Kältetechniker

Fachwissen aus der Lehre sucht Rubens nach Lösungen. „Manche Probleme sehe ich zum ersten Mal. Wenn ich sie dann behebe, ist das ein schönes Gefühl.“ Was ihm sonst noch so am Herzen liegt? „Mein christlicher Glaube und die Philosophie. Ich tausche mich gerne mit anderen Menschen über ihr Weltbild aus.“ Gottvertrauen und Technikexpertise: Das ist doch ein gute Kombination.



Rubens Grander (31) hat als Kältetechniker bei TGS seine berufliche Bestimmung gefunden.